cräihler vom Wester wald

gent der achtseitigen Wochenbeilage

Auffdrift für Drahtnachrichten: Brabler Sachenburg, Fernruf Nr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirtichalt, Dbli- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Geicheint an allen Berttagen.

111 Begugspreis; vierteljahrlich 1.80 M., monatiich 60 Pfg. (ohne Bringerlohn).

Hadenburg. Freitag den 12. Mai 1916

Angeigenpreis (gafibar im voraus): bie fechsgespaltene Betitgelle ober beren Raum 15 Big., Die Retlamezeile 40 Big

8. Jahrg.

Briegs - Chronik

Bidtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

11. Mat. Eine ruffische Stellung beim Bahnhof Selsnirb in Breite von 500 Metern gestürmt. 309 Mann wird in Breite Waschinengewehre und Minenwerser en gesangen einige Maschinengewehre und Minenwerser gestängen. Toten Mann" und ich Granzösische Angrisse beim "Toten Mann" und werden verlustreich abgeschlagen — Dünkirchen die Bahnanlagen von Abinkerie mit Fliegerbomben

Dotemkinsche Dörfer.

guglieder der russischen Duma sind in London einselle um nach in Betersburg getaner Arbeit sich den seit, um nach in Betersburg getaner Arbeit sich den seit, um nach in Betersburg getaner Arbeit sich den sein, wie gewaltig England sich anstrengt, da es eine ein Interesse daran dat, den Weltkrieg au gemach ein Interesse daran dat, den Weltkrieg au gemach ein Interesse daran dat, den Weltkrieg au gemach ein Interessen und daß seine Opser nicht hinter denjenigen seiner wurde, was ihnen vorwen Entstoßegen Carlon wegen seiner selbstgefälligen Antologen verspotten lassen mucke. Wir werden Gelegendett verschassen", sagte et, sich ein über Englands Anteil an der Sache der Alliierten den mit Englands Anteil an der Sache der Alliierten den, und der Anteil an der Sache der Alliierten den, andere Seiten der englischen Tätigkeit fallen und Klussersigkeit wird. Auf das, die englische Armee an der Front geleistet nacht, andere Seiten der englischen Tätigkeit fallen und Anterpen, auf Gallivosi, in und bei Auf Antein ind den Kunsen, andere Seiten der englischen Tätigkeit nicht weiter gelenkt und ind den Kunsen, auf Gallivosi, in und bei Auf kinnen ist ja die wachsende Unzufriedenheit mit Riegsseistungen des britischen Beltreiches sie Mutwerpen, auf Gallivosi, in und bei Auf kinnen ist ja die wachsende Unzufriedenheit mit Riegsseistungen des britischen Beltreiches sie weiter kinnen ist ja die wachsende Unzufriedenheit mit Riegsseistungen des britischen Beltreiches sie weiter kinnen und dam der Riegsseischaupläten hinterher muchsam der Krüssende der Krösse der vollenden helben Statt in Estusiand von der Krüssende der vollenden helben Statt in Estusiand von der Krüssende der vollenden helben. Statt in Estusiand von der Krüssende durch Sibirien —, was aum ein wenig und dum Sterben zu viel ist. Das sind in Estusiand nur etwas Sand in die Augen aum den dem werden sie sich sich und dem eine Seitlang und dem werden sie sich sich und dem eine Seitlang und dem werden sie sich sich und dem eine Seitlang und dem werden sie sich sich und de

rigun

an un

hner

tfil. 2

15 am

OF S

lack

de

allo wird den Duma-Albgeordneten die großmächtige miche siette gezeigt werden, die soust auf das ängstlichste undernsenen Augen versteckt gehalten wird. Auch die endesklotte und die Tätigseit auf den englischen Schisserken wird man ihnen vorsühren: "Sie werden die soste Asquith, "daß wir tun, was wir für gemeinschaftliche Sache nur irgend tun können"—

die disher zum Siege geführt zu haben, wie die die die in Gedanken hinzugesügt den Der Ministerpräsident pries dann, als könnte er deinlichen Kandbemerkungen seinen Gästen von den kinten ableien, als einen der schönsten Ersolge der kontigenossen die Übereinstimmung der russischen und wieden die übereinstimmung der russischen und wieden klegierung in den Augelegenheiten des Orients. Inwarte sich noch der Zeit, da man sich gegenseitig mit und diesen klegierung in den Augelegenheiten des Orients. Inwarte sich noch der Zeit, da man sich gegenseitig mit vollässer argwöhnischer Wachsinafeit beobachtete und vollässer argwöhnischer Wachsinafeit beobachtete und vollässer argwöhnischer Wachsinafeit beschaften und soch in Abbruch der Beziehungen drohte. Zest und die Arisverständnisse miteinander durchführen. Derzehen alle Arisverständnisse miteinander durchführen. Derzehen alle Arisverständnisse diest das jest einer und der Kenischeit, und die Bersuche des Feindes, uns dermen, sind zum Scheitern verurteilt. Deutschland der Renichbeit, und die Bersuche des Feindes, und die Streitkräfte, die uns jezt noch widersteden, geste worden sind, dannit wir das erschütterte Gedände und die russischer Aultur wieder aufrichten.

dam nusten also die russischen Bolksvertreter nach beimet dem mit solchen abgestandenen Redensbeweit zu werden. Man zeigt ihnen Potemkinsche und glaubt ihnen damit vielleicht eine besondere Aufsteile zu erweisen, wie der Birt, der zu Ehren seiner dahlichen Gäle die von deren Souverän erhaltenen dahlichen Gäle die von deren Souverän erhaltenen der Gern der Bar sie besichtigt, seder Bauer dum im Lopfe hat, kennen die Dumamitglieder in der dem im Lopfe hat, kennen die Dumamitglieder in der dem isten. Bas nüben ihnen die gewaltigsten Wert-

statten für Schistau und Geschausabrikation, die doch nicht zeht erst geschaffen worden imd, wenn die Kriegführung der Alliterten nicht vom Fled kommt, was die schönste Einigkeit swischen Grev und Sasonow, wenn die Türken doch nicht zu besiegen sind? Daß England nicht mit verschlungenen Händen dasit, während seine Berdündeten sich auf den Schlachtseldern verbluten, das wußten sie ichon vorher, aber wo bleiben Kitcheners Willionen, von denen in den Blättern so viel die Rede ist, und wie steht's mit den klingenden Unterstützungen, nach denen der russische Bar so lüstern ist? Davon weiß Herr Alsquith nichts zu vermelden. Wie er, nach dem Zeugnis seiner eigenen Landsleute, unablässig Siege auf dem Papter fabriziert, so will er auch die östlichen Bundesgenossen durch diegen Phrasendrusch dauernd bei der Stange halten. Eine kurze Weile mag diese Strategie sich als wirklam erweisen; die Ernüchterung wird aber gewiß nicht lange auf sich warten sasse

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Amtlich wird über die Konserenz des Reichskanzlere mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Grasen Hertzing berichtet, das der Zwed eine Aussprache über allgemeine Fragen geweien sei, wie sie von Zeit zu Zeit zwischen dem Kanzler und den leitenden Ministern der größeren Bundesstaaten stattzusinden pflegt. Es ist salich, den Besuch des Grasen Herting in Berlin mit Bersonalveränderungen innerhalb der Reichsregierung oder mit speziallen Organisationsfragen auf dem Eebiete der Nahrungsmittelversorgung in Berbindung zu bringen. Dabei wird demerkt, daß in der Tat eine Berbesseung und Bereinheitlichung des Berwaltungsapparates im Werte ist, dem die Aussührung der Bundesratsverordnungen obliegt. Die Errichtung einer den Bundesrat aussichaltenden "Lebensmitteldsstatur", wie sie ein Berliner Blatt an fündigt, ist selbstverständlich nicht geplant.

+ In einer Ansprache an eine Abordnung aus der Bfals, die König Ludwig von Bahern aus Anlas der 100 jährigen Zugehörigkeit der Bfals zu Bahern empling, sagte der König: Wir steben mitten im Kriege. Wann er enden wird, wissen wir nicht: aber daß wir nicht bestiegt werden, wissen wir, und wir wollen keinen Frieden, der uns nicht eine bessere Stellung gibt, als wir iezt daben. Unsere Feinde zerschellen am Dentichen Reich, an der Kraft seiner und seiner treuen Verdündeten Deere. Wir bringen die schwersten Opfer an Gut und Blut, aber auch Opser in der Heimat, wo dem Bolke harte Entbehrungen auferlegt sind. Daß das Bolk davon in aller Sukunst verschont bleibt, das ist das Biel, das wir beim vriedensichluß erreichen mussen.

+ In der "Rordd. Allg. Beitung" wird jest die amtliche deutsche Abersehung der amerikanischen Note an die deutsche Regierung veröffentlicht. Der Inhalt dieser Abersehung deckt sich sachlich, abgesehen von kleineren Formverschiedenheiten, durchaus mit dem schon bekannten, durch das Reuterburean veröffentlichten Text.

Die beutsche Presse verhält sich durchweg zurüchaltend und abwartend gegenüber dieser amerikanischen Note an Deutschland, ebenso handeln meistens die neutralen Blätter, während die Zeitungen des seindlichen Auslandes ossenbar in ziemliche Berwirrung geraten sind. Unter den üblichen Aussällen gegen Deutschland wollen die einen in der Note eine unverkembare Stärfung ihrer Sache erblicken, die anderen zeigen unverdüllt ihre But wegen des Nichtzustandekommens des von ihnen prophezeiten Bruches. Einige trösten sich sogar mit der Behauptung, für den Bierverdand wäre es besier, wenn die Bereinigten Staaten neutral blieben, als wenn sie in den Krieg eingrissen. Eine von Reuter gemeldete Erklärung des Staatssekretärs Lansing nach Absendung der Note wird viel besprochen. Es beist darin: "Bährend unsere Mehnungsverschieden-beiten mit Großbritannien nicht den Gegenstand einer Erdretung mit Deutschland bilden können, soll sesgestellt werden, das wir in unserem Borgehen gegenstder der britischen Regierung so bandeln, wie wir mit Kücksicht auf ausdrückliche Bertragsverpstichtungen dieser Regierung zu handeln unzweiselbast verpflichtet sind." — Was Lansing damit eigentlich dat sagen wollen und inwieweit sich diese Erflärung gegen England richtet, bleibt gegenüber allen Bersuchen der Auslegung ziemlich dunsel.

Domerstag früh in Kiel ein und wurde auf dem Bahnhof vom Stadtkommandanten von Kiel sowie dem Bolizeipräsidenten und anderen hervorragenden Bersönlichseiten empfangen. Im Laufe des Tages wurden der Kriegshasen, Kanal- und Marineanlagen besichtigt. Wittags fand im königlichen Schloß Empfang beim Brinzen Deinrich statt. Abends erfolgte die Abreise nach Damburg.

+ In dem Steueranssichuß des Reichstages wurde die erste Lesung der Einzelberatung der Tabatsteuervörlage au Ende geführt. Bei der Abstimmung wurde die Feitsiehung der Regierungsvorlage über die Kriegsausichläge für Bigaretten angenommen, die Bigarrenmehrbesteuerung

Bolen abgelehnt, mahrend die Konservativen dafür stimmen und die übrigen Fraktionen sich enthalten mit dem hinweis, daß diese Abstimmung nur propisorischen Charakter babe.

Großbritannien.

* Infolge der Auseinandersehungen über den irischen Ausstand ist num auch der Bizekönig von Irland Lord Wimborne zurückgetreten. Lord Wimborne war seit 15. Februar 1915 auf seinem Bosten als Nachfolger Lord Aberdeens. Wimborne verdankte die Würde seinen verwandschaftlichen Beziehungen zu Winston Churchill, der damals noch Mitglied des Ministeriums war. Churchill soll übrigens gewillt sein, seine kurze militärische Laufbahn wieder aufzugeben und seine parlamentarischen und politischen Arbeiten wiederaufzunehmen. Er beabsichtigt, mit der liberalen und der unionistischen Eriegspartei eng zusammenzuarbeiten. — Wer die bevorstehende Einberusung der Berheirateten schreibt die "Dailn Mail": Die Sinssührung der allgemeinen Wehrpflicht ist so ungeschieft gemacht worden, daß eine Umwälzung im Vrivatleben entstehen wird, wie man sie bisher nicht gesannt hat. Viele Tausend kleine Geschäfte werden verschen. Unstatt der Ordnung und Leichtigkeit, mit der sich die Wehrpflicht auf dem Kontinent vollzieht, stehen wir einem Zustand von aroßer Berwirrung und viel Unglied gegenüber.

Spanien

* In der Thronrede zur Eröffnung der Kammer sagte der König, Spanien unterhalte mit-allen Kriegsührenden die gleichen freundschaftlichen Beziehungen. Ihanien wird seine Neutralität aufrichtig fortsehen. Die Regierung gehorcht, indem sie ihre Reutralitätspolitif belrätigt, dem einstimmigen Willen des Landes. Was Spanien andeslanzt, so werde man die Auswanderung von Kapital und Arbeitskräften verhindern müssen, die von anderen Länder sür die gewaltige Aufgabe des materiellen Wiederausband gesucht werden würden. Bu diesem Zwed werde die Regierung einen organischen Plan wirtschaftlicher und finanzieller Wasnahmen vorlegen, der die Arbeiterkrise beseitigen und den Ausfuhrhandel anregen solle. Wit Rücksicht auf die Rotwendigkeiten der Gegenwart werde die Regierung eine Berstärkung der nationalen Berteidigung fordern.

Hue In- und Husland.

Sofia, 11. Mai. Der bulgarische Beilige Synod hat über 280 Geistliche in ben neu besetzen bulgarischen Bebieten ernannt. Die Geistlichen haben ihre Funktionen bereits übernommen.

Bern, 11. Mai. Die Havas Mgentur melbet aus Liffabon: Durch einen Erlaß wird bestimmt, daß die in Bortugal geborenen Bersonen, beren Bater Deutscher ist, hinsichtlich ihrer Rechtstätigteit und ihres Bermögens als seindliche Untertanen angesehen werden sollen. Sie müssen Bortugal-innerhalb fünf Tagen verlassen.

Christiania, 11. Mai. Das Obelsting vertagte die Abstimmung über die Gesehvorlage betreffend Einführung der Sommerzeit in Norwegen, gegen die besonders mehrere Vertreter der Bauern starte Einwendungen machten. Man beabsichtigt, die Euischeidung in Schweden und Danemark abzumarten.

London, 11. Mai. Die "Times" meldet aus Liffabon vom 6.: Das Barlament hat die Regierung ermächtigt, bas Kriegsrecht zu erflären.

Deutscher Reichstag.

(16. Situng.) CB. Berlin, 11. Mat.

Bor ftark beseitem Hause und dicht bevölkerten Tribunen beriet heute ber Reichstag an erster Stelle seiner Tagesordnung ben

"Fall Liebfnecht".

Abg. Pather (f. Bp.) erstattet den Bericht der Geschäftsordnungskommission, die die Anträge der Sozialdemokraten
und der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft aus Einstellung des gegen den Abg. Dr. Liebknecht eingeleiteten Strasversahrens und Ausbedung der gegen
ihn verhängten Haft abzulehnen beantragt.

Liebknecht gibt den obiektiven Tatbesland des Widerstandes
auf dem Botsdamer Blat in Berlin zu, dehauptet aber, die
vorgesundenen Dandzettel und Flugdlätter am Tage selbst
und am Tage vorher, nicht aber am Abend verbreitet zu
haben. Den Aufrus im Plenum des Haufes in aller
Osientsichseit zur Berlesung zu bringen, sehnt der Berichterstatter aus vatersändischen Gründen ab: er nimmt die Matseizer zum Anlaß, für den Krieg in der ichärsten Form eine
Reihe der eigenen Bolksgenossen, die herrschenden Stände
usw. verantwortlich zu machen, er fordert auf, gegen die
imperialissischen Megeleien zu protestieren und die Fahnen
des Klassensames und gegen ihren geschäftsührenden Ausschuß,
die Regierung. (Bewegung.) Die Mehrheit der Kommission
war der Meinung, daß daß dauß an der Mitarbeit dieses
Abgeordneten sein so größes Interesse habe, um in einem
so ernsten, so gesährlichen Faile der Gerechtiaseit in den Arm

gu fallen. So fam bie Rommiffton mit 10 gegen'4 Stimmen

sur Ablehnung ber beiben Antrage. Abg. Landeberg (Goz.) befürmortet ben fos. Antrag. beffen Unnahme nur einem, Die gangen Jahrzehnte hindurch ohne bessen Annahme nur einem, die ganzen Jahrzehnte hindurch ohne auch nur eine einzige Ausnahme geübten Brauch des Reichstags entsprechen würde. Die Wahrung der Immunität bedeutet nicht einen Freibrief zur Begehung strafbarer Handelungen für den einzelnen Abgeordneten, dessen Bersonlichkeit dabei gar nicht in Betracht kommt, es handelt sich um ein Recht des Reichstags. Das Immunitätsrecht muß unbedingt aufrechterhalten werden. Die Berson des Abg. Liebknecht ist mir vollständig gleichgultig, ich habe weder den Beruf noch die Reigung, ihn zu perteidigen; ich stehe dier nicht als Zurist, sondern als Barloperteibigen; ich ftebe bier nicht als Jurift, fonbern als Bariamentarier und ich verteibige nur die Rechte des Reichstags. Wir alle teilen Die Sehnfucht, bem Bluten Ginhalt ju tun, aber auch wir find entichloffen, den Rrieg weiterzuführen, fo lange mir ben Frieden nicht erreichen fonnen, ben wir wollen. Diefe Stimmung bes gangen beutiden Bolfes fann burch ein Blatt Papier, ein grotestes Flugblatt, bas mit frankhafter Rervosität vom Botsbamer Plat in Berlin aus in die Geschicke der Welt eingreifen will, nicht erschüttert werben. (Bebh. Beifall bei ben Gog.).

Abg. Saafe (fog. Arbeitag.) beantragt namentliche Ab-ftimmung und betont bann auch feinerfeits bas Intereffe bes Reichstags an der Teilnahme aller seiner Mitglieder an den Berhandlungen. Der Gedanke, zwischen einzelnen Mit-gliedern und den Wert ihrer Teilnahme zu untersche den, muß mit aller Energie abgewiesen werden. Ich erwarte die

Unnahme unferer Untrage.

Abg. Dr. v. Laszemofi (Bole): Bir bedauern gegen den Kommiffionsantrag ftimmen zu muffen, nicht um des Abg. Liebfnecht willen, beffen Tat wir verurteilen, sondernohne Anfeben ber Berfon, lediglich um bes alten Grundfabes diefes Haufes willen.

In namentlicher Abftimmung wird ber Rommiffione. antrag auf Ablehnung der fogialdemofratifchen Daftent laffungo. ufw. Untrage mit 229 gegen 111 (fogialbemo. fratifche und polnifche) Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen пидсиоттен.

(Stürm. Bfuirufe querft links, dann rechts! Der Abg. Rüble wird wegen Biutrufens gur Ordnung gerufen, ebenfo ein zweiter fogialdemofratifcher Abgeordneter megen bes Brifchenrufs: Gine Schande fur ben Reichstagh

Meiterberatung der Vereinsgesetznovelle.

Abg. Dr. Oertes (f.) tritt dem Antrage auf überweifung an einen Ausschuß bei. Wir können nicht dafür eintrefen, daß die nun einmal bestehenden Bestimmungen des Bereinsgesebes noch burchlochert werden. Solche Fragen sollten mabrend bes Krieges nicht erörtert werden. Das sei gegen ben Burgfrieden. Die Eingabe bes beutschen Landwirtschaftsrates war sehr gerechtsertigt: sie bringt auch nicht etwa zum Ausdruck, daß sie mit der Rovelle, soweit sie die industriellen Arbeiter betrifft, einverstanden fet. Begen eine ben landwirtschaftlichen Berhaltniffen entsprechende Organisation ift die deutsche Landwirtschaft burchaus nicht. Dit bem Jugenblichen-Baragraphen hatte man besonders vorsichtig sein muffen. Ministerialdirektor Dr. Lewald wiberspricht den Aus-

führungen bes 21bg. Dr. Deriel in bezug auf die Jugendlichen. Der Gefegentwurf ift im mefentlichen eine Sicherung gegen bie unfichere Bragis in der bisherigen handhabung bes Bereinsgesehes, für das ja seinerzeit auch die Konservatioen gestimmt haben (Abg. Kreih (f.): gezwungenermaßen!)

Abg. Jung (natl.): Wenn man ein solches Gefet machen will, muß man fich bescheiben. Deshalb werden wir uns in ber Kommiffion auf etwaige formelle Berbefferungen beichranten. Das Gefet wollen wir ebenfo, wie fast alle anberen Barteien.

Rachbem noch die Abgg. Stubbendorff (Deutiche Gr.) und v. Trampegannefn (Bole) Einzelwuniche geaugert haben, vertagt fich bas Baus.

Der Krieg.

Zagesbericht der deutschen Beeresleitung. WTB Großes Sauptquartter, 12. Dai. (Amtlich.)

Beftlider Rriegeidouplos.

Gudoftlich des Sobengollern. Berfes bei Gulluch frürmten pfolgifche Battiflone mehrere Linien ber englischen Stellungen. Bieber murben 125 unvermundete Befangene eingebracht, mehrere Dafdinengewehre erbentet. Der Wegner erlitt außerbem erhebliche blutige Berlufte, befonders bei einem erfolglofen Gegenangriff. In ben Argonnen icheiterte ein bon ben Frangofen unter Benutung von Flammwerfern unternommener Angriff gegen Die Gille Morte. 3m Maasgebiet beiberfeits lebhafte Urtillerietätigleit. Bon einem ichmachen frangofifchen Ungriffsversuche im Thiaumontmalde abgeseben tam es gut feiner nennenemerten Aufanterietätigfeit.

Ceftlider Rriegeidjauplas.

Ein beutidjes Gluggengg ichmaber belegte ben Babithof Borodieja an der Linie Brafdih-Dinft ausgiebig mit Bomben. Bollan-Rriegeschanplas.

Reine befonderen Ereigniffe.

Oberfte Deeresleitung.

Ofterreichisch-ungarischer Beeresbericht.

Bien, 11. Mai. Amtlich wird verlautbart: Ruffifcher und füdöftlicher Rriegefchauplat.

Richts Reues. Italienischer Kriegeschauplat.

Die erhöhte Artillerietätigkeit hielt an ben meiften Stellen ber Front auch gestern an. Besonbers lebhaft war sie im Dolomiten Abschnitt awischen Beutelstein und Buchenftein. - Ein italienischer Flieger warf Bormittag swei Bomben auf den Marft und den Domplat von Gors Sierburch wurden amei Bivilperionen getotet, 38 ver-

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes D. Doefer, Feldmaricalleutuant.

Cürkische Erfolge im Kaukasub.

Die türkische Gegenoffenfive an der Kautajusfront hat

nach den neuesten amtlichen Mitteilungen aus Ronftantinovel bereits mehrfache Erfolge gezeitigt.

Bei Tickoruf murben bie Ruffen am Ropeberg in einem bom Morgen bis jum Abend bes 8. Dai bauernben Bejechte burd Bajouettangriff in einer Breite bon 15 Rilometer aus ihren Stellungen oftwarte geworfen. Ceche Offigiere, 300 Mann wurden gefangen, bier Das

ichinengewehre erbeutet. Die Ruffen wurden tron Concefturmed verfolgt.

In der Racht sum 9. Mai wurde öftlich von Erzindian bei Raichtjoi ein ruffliches Lager überraicht und bie Befagung von 450 Dann gum größten Teil niedergemacht. Un ber Rufte mußten fich die Ruffen, die bei Dichewistit (24 Kilometer füdlich Trapegunt) vorzudringen fuchten, vor brobender Umfaffung nach Norden surudziehen. Beters-gurger Berichte über ruffische Erfolge bei Tichorut und Ergindian am 3. und 4. Mai werden als Erfindungen erflart.

Die Gerbenarmee auf bem Baltan.

Angeblich find bisber 65 000 Gerben pon Rorfu auf bem Ceewege abtransportiert morben. Das ift bie

gange gur Berfügung ftebenbe ferbifche Streit threr Reorganifierung.

Mus Salonifi wird gemelbet, bag ferbite bet Epanomi füdlich von Groß-Raraburnu ge ben sind. Rach gründlicher Reinigung und biellen sie nach ben Dörfern Bassilita, Galatis und anderen Orten geschafft werden, wo Barack sind, die von den nach der Front abgegange landern geraumt wurden. Un welchem Teile front die Serben Berwendung finden werden, nicht bekannt. Es scheint, das bierüber swiften bundeten und den Serben noch Meinungsverich befteben.

Rampfe bor Balona.

Hins Tepelene wird gemelbet, bas beftige der Straße Fieri-Balona stattfinden, wo die Demit großer Bucht die italienischen Berschamme griffen. Auf beiben Seiten trat schwere And Tätigseit. An dem bezeichneten Bunkte befinden italienifchen Sauptftellungen,

Der Zeppelinflug über Galoniti.

Es bestätigt fich, daß ein großer Teil der i bes Zeppelins, ber fürslich Salonifi überflog, ge Mus mehreren Darstellungen geht bervor, bag ichiff bereitse bei seinem Erscheinen über So richtig funttiomerte. Die Bomben, die es, m fich au erleichtern, abwarf, batten freilich ihr Biel, das fie auch trafen. Die Weldung, daß ein Flieger das Luftichiff mit einer Brandbombe ge ist unwahr. Mis die Mannichaft fab, daß infe littenen Beichabigungen ber Seppelin unreth sei, wurde dieser angezsindet, so daß in die Feindes nur Trümmer gerieten. Der Beppelin berichtet, an der Wardarmundung nieder: 4 & 8 Offigiere murben von frangofiichen Batrouillen in ftedenb gefangen. Mus ihren Mustagen icheim geben, daß ber übrige Reft der Dannichaft fic Wlucht reitete.

Bredlan, 11. Mai. Der Raifer hat ben be Rronpringen anlählich beffen Geburtstages am gum Chef bes 2, Schlefifchen Jagerbataillons Rr.

Rouftantinopel, 11. Mai. Auf bem Tranta befinden fich mit ben bei Rut el Amara gefa lifden Generalen auch bie beiben Tochter bes @ Townshend. Gie hatten bas angebotene freis n gelehnt.

Ropenhagen, 11. Dat. Die banifden Sila. Bifing" und Bera" murben in Curbaven febe Beibe Rutterführer mußten wegen Gifchen auf beut gebiet Gelbftrafen gahlen.

Lugano, 11. Dal. Dit bem Buftichiff, bes reicher bet Gors heruntergeichoffen, ift ber Chef be nifchen Buftichiffbrigabe, Oberft Baftini, ein Sieger im Gorbon Bennet-Rennen, toblich verum

London, 11. Mai. Die gegen die Berune beutichen Sofpitalidiffes "Ophelia" als legte Berufung murbe verworfen. Die "Ophelig" fe nalgweden gebraucht worben. (Bon beuticher & Befculbigung von vornherein als englische Gra seichnet morben.)

Paris, 11. Mai. Der Flieger hauptman de Lareinthn. Thologan, ber Führer eine geschwabers, hat bei einem Brobestug mit einen Fluggeug im Elfaß ben Tob gefunden.

London, 11. Mai. Blonds melbet: Der Dampfer "Dolcoath" (1706 Bruttotonnen) ift gef

Lennant teilte mit, daß britifche Flugzeuge in Amara während ber Belagerung 18850 Find mittel abwarfen, außer Mengen medizinifder un Borrate, fowie Briefbeutel.

Der Cag der Abrechnung.

Roman von U. v. Ernftedt.

Rachbrud perboten.

Bona faß mit halbgeichloffenen Mugen, ihre Seele force nach Blud und Frieden, und doch wies fie ihren Gatten mit leifer, fefter Stimme gurud.

Benn es gu unferem Seil mare, daß wir uns wieber vereinen, Bernhard, fo bedurfte es feiner Bitte; ich brauche eine folche Benugtuung nicht, weiß ich boch, wie lieb bu mich haft. . . 3ch tenne aber auch beinen unbandigen Stola, ber es nie verwinden murbe, daß beine Frau bie Stold, ber es nie verwinden murde, Stolz, der es nie verwinden wurde, das deine grau die Tochter eines Zucht häusters ist. Ich durste dir das nicht verschweigen. Aber ich sürchtete mit Recht, daß du dich von mir wenden würdest, wenn du die Wahrheit ersuhrst. Und ich hatte dich doch so lieb und vertraute meinem guten Stern, hosste meinem Bater nie wieder zu begegnen. Run ist alles anders gekommen, und die Lüge rächt sich ditter an mir. Ich muß die Folgen meiner Schuld tragen, und will ich nicht neue Konsliste

Trinove nahm einen Stuhl, bob fein Tochterchen auf den Schoß und legte den freien Arm um die Suften seines Beibes. Ihm wollte bas ber foringen und fußem Berauschtsein, und Lona iprach fo gelaffen von neuem Scheiden und Meiden. Er mußte wohl, daß fie nur außerlich mubfam ihre Rube mabrte, daß es in ihrer Bruft fturmte, ein Entfagen, wie fie es vorichlug, fie nabezu vernichtet haben wurde.

Aber er hielt es doch für richtiger, die jubelnde Freude zu verbergen und seinem Beibe eine flare, bundige Antwort zu geben, damit ferner tein Schatten ihr schwer

errungenes Blud trubte. Benn wir ichon von einer Schuld fprechen wollen, fo haben wir beide gefehlt. Bor allem war es meine grengenloje leberhebung, welche bich jum Berichweigen wichtiger Tatsachen bewog. Und beine Boraussegung ware damals höchstwahrscheinlich zugetroffen. Sicher ware ich jo engherzig und vorurteilsvoll gewesen, meine Liebe dem Gögen Hochmut zu opsern. Inzwischen haben mich Gram und Leid zur Besinnung gebracht. Ich sehe ein, wie kleinsich und lieblos mein Sinn war. Was kannst du liebes, goldiges Beichopi benn dafür, daß dein Bater auf Abmege geraten mar! Das Schidfal laftete obnehin ichmer genug auf dir, ohne daß ich an dir gum Splitterrichter

2115 Trinove Lonas Boter ermahnte, begann fie bitterlich ju weinen. "Er war ein Opfer feiner Beranlagung und ichwerer Schidfalsichlage, die ju überwinden ihm bie Rraft fehlte. Erog feiner Bermahrlofung mußte ich ihn liebhaben, denn im Grunde mar er gutmutig und fügfam. Aber er mar auf Abmege geraten, und da gab es tein Salten mehr.

Dein tindliches Mitleid mit dem Mermften ehrt bich in meinen Mugen, Bona. Ein auf Abmege geratener Menich ift ein Ungludlicher, und wer mare mohl fo tief gefunten, daß man tein Erbarmen mehr mit ihm haben tonnte? Much mich bauert ber Aite von ganger Seele. 3ch tonnte ja aber nichts mehr für ihn tun, als feine muden Mugen gubruden und ihm ein anftanbiges Begrabnis verichaffen."

"Gottlob, daß er dahin ift," hauchte Lona, "Gott Lob und Dant, ihm ift die Rube gu gonnen."

Trinove füßte ihr die Tranen von den Bangen. "Es war gut jo. Er fann uns nun feine Ungelegenheiten mehr bereiten. Aber auch wenn er noch als Stein des Anftofes an unferem Bege ftande, fo follte das unfere Sarmonie nicht mehr ftoren! Bir haben por bem Altar gelobt, Butes und Bojes gufammen gu tragen. Go foll es von nun an fein, nicht mabr ?"

"Es tonnte auch jest noch durch einen verbangnis-vollen Zufall ans Tageslicht tommen, das der Strolch, melder monatelang unfere Begend unficher machte, mein

Trinove big unwillfürlich die Bahne gufammen, als er fich bieje Möglichteit vergegenwartigte. Er mar ein fo burch und durch ehrenwerter, gediegener Menich, daß ichon der Gedante, er tonne in der Hochuchtung irgendeines Menichen linfen, ihn peinigte. Un jeiner Liebe zu Lona, friden Entichliefjungen tonnte das freilich nichts andern.

Doch ichon wich der Drud von feiner Stirn. "Rur der Forstmeister tennt unfer Geheimnis, er gab mir fein Chrenwort, darüber zu ichmeigen. Es fragt tein Menich mehr nach dem armen Tropf, darauf tannst du dich ver-

Da lehnte fich die junge Frau fest in den Urm ihres Batten und ichlog por Ericopfung und Geligteit die

"Run darfit du nie mehr an mir zweifeln, ! es mare fonft mein Tod."

Mis herr Bollmer eine Stunde fpater ben Qu trat, fand er zwei Bludliche vor, welche fich nat feft umichlungen hielten, als fürchteten fie, mifggeschid tonne fie von neuem trennen.

Lotiden aber hatte ihrem noch beidranten ichag ein neues hingugefügt, bas fie eifrig ubte, a "Papa !"

20. Rapitel.

Benn Ebith ihren Berlobten noch geliebt und fein Befen gang verandert, von einer großen, fteigernden Unruhe erfüllt mar. Bellnig ging feiner Braut auch gern aus be

tonnte er ein Bufammenfein mit ihr nicht ott zeigte er fich gerfahren, verbittert und undulb

Chith grubelte fruh und fpat über im Schidfal nach, bas Bergicht und Entfagung

Seute, an einem Sonntagvarmittag, fas I Seite ihrer Eltern in ber iconen alten Rird tonnte nicht beten, fondern haderte mit nat richteten Bliden mit bem Simmel, der ihr ein fe Los aufburdete. Sie liebte Bellnit nicht mehr, er galt iber

nichts. Und doch follte fie ihm angehoren, B

die sie nicht empfand. Alles in ihr empörte be Als Mensch war Bellnig ihr nach wie von teuer, dachte sie aber daran, daß sie bald san tragen, durch unlösliche Fesseln an ihn getan sollte so glaubte sie ihn un bestehn follte, fo glaubte fie ihn gu haffen.

Much ihrem Bater grollte fie, ber ohne Ruf auf, daß fie bei der Berlobung noch gar nich mahre Liebe bedeutete, nur weil dies in fenn lag, fie mit dem Jugendfreunde berlobt batt.

Der Prediger iprach den Segen. Die aus. Edith hatte von der Bredigt fein Mit flammendem Geficht, dem man ihre regung deutlich anfah, faß fie auf ihrem Biet

rimieb

von freund und feind. glei Drabt. und Rorrespondeng . Melbungen. Offene Gewalt gegen Griechenland? Ropenhagen, 11. Dat.

grefiebureaus, die unverhüllt offene Ge-ennichen gegen Griechenland wie folgt ankündigt: verdung gegen Griechenland wie folgt ankündigt: verdung gegen der Griechenland ihre Burchinhr bie griechische Regierung hat bisher der Durchinhr verbichen Truppen durch Griechenland ihre Zuftimnicht erteilt. Die griechijche Regierung begründet micht erreiten mit ber Befürchtung ber Einschleppung mit bamit, daß ber Transport ber schmalfpurigen Gifenbahn Batras a allgu viel Beit beanfpruchen würde. Ge Regierung die Furcht bor Denischland ift. ihrer forberungen gu zwingen. Die energische ber Alliceten in Diefer Frage entspricht bem Die Blane Griechenlande endgültig flargulegen. Befandten ber Alliterten haben Weifung erhalten, ur in Griechenland borgugeben.

beißt, daß ber Bierverband sunächst den Eisen-port des serbischen Generalstades und eines 5 Soldaten gegen den Willen Griechenlands wolle. Bas wird in einem folden Falle feliche Regierung tun?

gen die amerikanischen Rüstungspläne, QBafhington, 11. Dat.

Berrafentantenhans hat die Borlage über bie Berder Armee abgelehnt. Die heeresbermehrung follte

Ctiober 1915 empfahl Brafibent Bilfon bem Be Annahme einer Borlage, die eine Milliarde Ruffungesmede und Bermehrung bes Seeres Da die Bollsvertreter sich störrisch seigten, trat im e Artegsminister Garrison zurück. Alm 14. März gembnigte das Repräsentantenbaus die Auf-88 stebenden Seeres auf 120 000 Mann. Weitere mehrungen, mit denen die Wilis auf 1 200 000 deadst werden sollte, wurden am 21. März ver-Brasident Wilson agitierte persönlich im Lande ehrte Rüstungen und der Senat bewilligte auch Rede Wilsons die Berstärfung der Armee um dann Milizen und 260 000 Freiwillige. Aber Fentantenhans blieb auf feinem verneinenden t und lehnte jest die Borlage abermals ab. bleibt es also beim alten, Präsident Wilson ist Nüftungspolitif nicht durchgedrungen.

Schwedens bedrohte Sicherheit.

tele &

bas be ef ber i, ein i runglie

runteile ils Bri ia* fe Grind

eines i cinem

ranften

ius den

perment albiem the ja-

fağ İr iche. B nach a cin is is

Liebe to te jich de e nor m jein's i gebunde

Stodholm, 11. Mai. Rappe, der schon fürzlich lebhaft gegen die Befestigungsanlagen auf den Alandsinseln ein-eisentlicht in "Aftonbladet" weitere Außerungen zur

Bmeral Rappe betont, baf ein freies Mand bei ben artigen eigenen Silfsquellen Schwebens ein minimum fet und baff es im ichwedifden Intereffe ben ber bieberige Stand in Alland mahrend bes in anirechterhalten wird. Dies fei fcmedifches, benifches Intereffe. Bogern fonne Schweben bagu

m, Dentichland um bilfe angurufen. nere, Dentschland um Hilfe anzurusen.
Saburch würde sich Schweden Deutschlands Willen wesen. Schweden dürfe aber von keinem anderen mich selbst abhängig sein. Nicht zulässig sei es, inziegenheit auf die Zukunft zu verschieden, denn die Jukunft werde jetzt entschieden. Schweden könne isiner Selbstbestimmungsfähigkeit und militärischen ihm der Hilbert in diesem Kriege, der über sein Schicksalied des der Hauptmächte entscheide, nicht auf bloke Berrann deren. Es gebe etwas, über das man keine gen bouen. Es gebe etwas, über das man keine miffe schließen tonne, das Leben selbst. — Die mien fielen 1809 von Schweden an Rusland mit kbingung, sie bürften nie zu Kriegszweden benuti n. Seit längerer Beit legt tropbem Rußland Be-nekanlagen und Geschützwerke auf Aland an.

buchomlinows Munition.

Stodholm, 11. Mai.

ther ben Grund der Berhaftung des ruffischen Exfters Suchomlinow werben jest Einzelheiten , die felbst an ruffischen Buftanden gemeffen unmit den größten Baffenfabriten in Berbindung gedurch feine Beziehungen zur Intendantur die eidiebung unbrauchbarer Munition unter die en burchzuseben. Der Exminifter erhielt für feine m bem landesverraterifchen Betrugsmanover

weiter aus Betersburg verlautet, ist man dort it bas Geringite barüber bringen. Suchomlinows oll eine Audiens beim Baren erwirft haben. bem sich etwa, den Schuldigen der gerechten wuführen, weil man seine Enthüllungen fürchtet? ngen, wie herr Suchomlinow fie begangen, burch-t abgeneigt fein follen, wenn es orbentlich babei

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 13. Mai.

510 | Monduntergang 842 | Mondaufgang 250 B 852 M Bom Beltfrieg 1915,

25 Die Bortruppen ber beutsch-öfterreichischen heere im bie Geltung Brzempfl.

Maria Maria Theresta geb. — 1792 Bapst Bius IX.
Rana Graf v. Rastal-Herretti) geb. — 1828 Forschungsbermann v. Schlagintweit geb. — 1871 Französischer
Luniel Ander gest. — 1904 Geschichtschreiber Ottokar

Der Reiche. Der Reiche. Der Reiche. Der Reiche.

erlaß mitgeteilt wird, die Bentral-Einfaufsgefellichaft angewiefen. von jest ab Butter nur noch an folde Gemeinden und Bemeindeverbande abzugeben, in denen ber Butterverbrauch ber Baft., Schant. und Speisewirtschaften, ber Bereins. und Erfrifdungsraume, jowie ber Badereien und Ronditoreien auf ein Drittel bes Durchichnittsverbrauchs bes 3ahres 1915 beichrantt worden ift. Db die Boraussesungen für die Abgabe von Butter burch bie Bentral-Ginfaufsgefellichaft an Gemeinden und Gemeindeverbande vorliegen, foll nach Bestimmung bes Reichstanglers im Zweifelsfalle vom Butterverteilungsbeirat ober ben burch ihn bezeichneten Stellen entichieben werben. 3m Einvernehmen mit dem Borfitenden des Butterverteilungsbeirats ift diese Enticheidung in Breugen den Regierunge-prafibenten übertragen worden. Bei ber Durchführung ber Beschränfung bes Butterverbrauchs ift, wie es in bem Eclas weiter heißt, darauf ju achten, daß nicht nur der Bezug der unter Abermachung der Gemeinden und Gemeindeperbande ausgegebenen Butter auf ein Drittel beschranft wird, sondern auch ber tatfachliche Butterverbrauch. Es fallen alfo cuch die Butterbezuge berartiger Betriebe von außerhalb, inebefondere im Boftverfehr, unter Die Befdranfung.

Sadenburg, 12. Mai. Der Rafterrudfall, ber fich alljährlich im Mai einzustellen pflegt, ift auch biefes Jahr nicht ausgeblieben. Die brei Gisheiligen, Die als geftrenge herren gefürchtet find, haben fich gwar nicht genau an die ihnen gutommenden Tage des 11. bis 13. Mai gehalten, aber fie haben fich als richtige Frosttage gezeigt. Schon in der Racht vom Montag gum Dienstag mar es empfindlich talt, aber es trat fein Froft ein. In den beiden nachfolgenden Rachten fant bas Thermometer aber bis unter ben Gefrierpuntt. Geftern morgen waren die Fluren mit didem Reif bededt. In ben Garten, in benen die Frühgemufe ichon weit entmidelt find, burfte body etwas Schaben angerichtet fein, wenn nicht bie getroffenen Dagnahmen ber Froftgefahr entgegengewirft haben. Da Birnen und Aepfel teilmeife ichon abgeblitht und bas Steinobit bereits Fruchtfnoten angefest hat, wird ber Froft nach bisheriger Reftstellung nur geringen Schaden gur Folge haben. Der Ralterüdfall im Dai beruht auf ben Winden, Die von ben Ruften Grönlands und Labradors tommen. Diefe Winde erfahren burch die im Frühling fich loslofenben Gismaffen eine ftarte Abfühlung.

. Gine Sundertjährige. Die Mutter bes por zwei Jahren von hier nach Bodesberg verzogenen Grafen Alexander von Sachenburg, die Fürstin Leonilla von Sann-Bittgerftein, vollendete am 9. b. Dits. in Laufanne in ber Schweig ihr 100 Lebensjahr. Mus bem Saufe ber ruffiiden Gurften Bariantinsty ftammend, beiratete fie 1834 ben Bringen und fpateren Gurften Ludwig von Sann Bittgenftein, ber in Sann bas Schloß der Grafen von Boos erward und zu einer fürftlichen Refibeng umbauen ließ. Die Fürftin hat vom Jahre 1850 ab, etwa 20 Jahre lang in Sann gewohnt und ift bann nach Baris, Baben Baben und gulett nach ber Schweiz gezogen, mo fie ihren Lebene abend beichließen will.

§ Ladefertige Begettelung ber Stüdgüter. Seit Anfang Rovember v. 36. muffen Studguter lade-fertig bezettelt aufgeliefert werden b. b. vom Abfender außer mit Beichen und Rummer fowie dem Ramen ber Bestimmungsstation auch mit dem Tage der Aufgabe und bem Ramen ber Berfanbstation beutlich und haltbar bezeichnet fein (Ausfügrungebeftimmungen 4-6 gu § 62 ber Gifenbahn-Bertehrsordnung). Diefe für Die Dauer bes Krieges getroffene Dagnahme hat wefentlich gur Befchleunigung ber Annahme ber Guidguter und gur Berminberung von Unregelmäßigfeiten beiget:agen, jedoch werben bie einzelnen Beftimmungen von ben Bertehrtreibenden nicht immer richtig ausgeführt. Es jei beshalb erneut darauf hingewiesen, daß fich als am zwedmäßigften bie Bermendung von Betlebegetteln ober Unhängeschildern nach nachstehenbem Mufter empfiehlt:

> Reichen und Rummer Bon (Berfandftation) am (Tag ber Aufgabe) nach (Beftimmungsert)

Bur Rennzeichnung von Frachtgut find Betlebezettel ober Unhangeschilder von weißem Bapier, gur Rennzeichnung von Eilgut ober eilgutmagig zu beforderndem Frachigut folde aus rotem Bapier ober auch weißem Bapier mit rotem Rande ju verwenden. Sat der Abfender Studgüter nicht vorschriftsmäßig ober nur undeutlich bezeichnet ober hat er unporidriftsmäßige Betlebegettel ober Unhangefditber (weiße ftatt roter ober meißer mit rotem Rande ober umgefehrt) verwandt, fo wird bie Bezeich-nung von ber Gifenbahn gegen Erhebung ber im Nebengebührentarif (Teit I, Abteilung B bes beutschen Gifenbahnglitertarifs) vorgesehenen Grbuht nachgeholt.

Rauroth, 11. Dai. Durch herabfallendes Geftein murbe gestern in einem hiesigen Steinbruch ber Arbeiter Unton Beder von bier verschüttet und erlitt fo ichwere Berletungen, bağ er diefen bald barauf erlag. Samm (Sieg), 11. Mai. Die Bereinigten Roln-Rott-

meiler Bulverfabrifen übermiefen ber Rationalkiftung ben Betrag von 1 Million Mart.

Bom Befterwald, 10. Dai. In letter Beit ift es mehrfach vorgekommen, daß aus den Filiallagern ge-fangene Ruffen entwischten (so u. a. aus heimbach, Brudrachdorf, Kleinmaischeid, Dierdorf, Flammersfeld). Daß bies auch im letten großen Kriege nichts Geltenes mar, feben wir baraus, daß die Ronigl. Regierung gu Robleng unterm 25. Januar 1871 burch öffentliche Befanntmachung jedem, ber einen frangosischen Flüchtling wieder einbrachte, ein Fanggeld von 5 tl. in Aussicht

Dillenburg, 10. Mai. Die Stadtvermaltung wird bei

bem Raff. Stäbtetag bie Besprechung einer Eingabe an ben Landtag anregen jur Aufhebung bes Steuerporrechts der Beamten, Beiftlichen und Lehrer. Die mangelhafte und ungleichmäßige Bleischverforgung ber Stadt murbe in der heutigen Sigung ber Stadtverordneten-Berfammlung einer ausgiebigen Besprechung unterzogen, Allfeitige Berurteilung findet der jegige Geschäftsgang, daß alles Bieh zuerft nach Frantfurt gebracht und von bort in ungenährter, bas Lebenbgewicht vermindernder Beife hierher gurudtommt.

Frantfart a. M., 11. Mai. Die heutige 5 1/2 ftundige Stadtverordnetenfigung beichäftigte fich fast ausschließlich auf Grund nationalliberaler und fogialdemofratischer Untrage bezüglich ber Bestandsaufnahme ber Lebensmittel in ben Saushaltungen und beim Sandel mit ber Ernährungspolitit bes Reiches, ber Bundesftaaten und der Stadt. Der Oberbürgermeifter gab dabei den Wortlaut einer Depefche befannt die heute vom ftellvertretenben tommandierenden General des 18. Armeetocps an bas Beffifche Ministerium bes Innern, jowie an bie Regierungspräsidenten von Raffel. Robleng, Biesbaden und Urnsberg gerichtet worden ift. Die Depesche lautete; "Ersuche um Beranlaffung sofortiger Bestandsaufnahme von Gleifch und Gleischwaren aller Urt in Detgereien, Lebensmittelgeichäften, Ronfervenfabriten, Rühlhäufern, Lagerhäusern, Agenturen, Sotels, Birtichaften und um Rontrolle ber Anmeibungen burch Durchsuchen und Beschlagnahme gurudgehaltener Bare zugunften ber Be-meinden." Ferner teilte ber Oberburgermeifter mit, baß der Magiftrat beschloffen habe, alsbald eine allgemeine Lebensmittelfarte für Frankfurt einzuführen. Die ermahnten Unträge murben im mefentlichen faft einstimmig angenommen, ju einem fleineren Teil murben fie bem Magiftrat jur Rudaußerung überwiesen.

Die Rriminalpolizei verhaftete als Mittater an dem Morde ben Gohn ber langjährigen Saushälterin bes ermordeten haymann, ben fiebzehnjährigen Arbeits-burfchen Rarl Bilinger. Diefer hat fich baburch ber Mithilfe an ber Tat schuldig gemacht, daß er ben beiden anderen Mördern ben Schluffel jum haymannschen hause gab und schon seit Tagen von bem geplanten Einbruch Renntnis befaß. Die beiben Saupttater haben ben alten haymann icon mehrere Tage vor bem Mord allabendlich verfolgt, um festzustellen, wie lange er von Saus megblieb. Schon am Mittwoch vor ber Tat, bie Freitag geschah, hatten fich bie Burichen ins Saus gechlichen, tonnten ihr Borhaben jedoch nicht ausführen, da Saymann entgegen feiner Gewohnheit die Wohnung nicht verließ. Auch am Donnerstag murbe die Tat burch irgend einen Umftand vereitelt, bis bann am Freitag bas Berbrechen "flappie". Die beiden Saupttater, von benen ber eine noch im Gefängnis gu Freientiez meilt,

haben ein umfaffendes Beftandnis abgelegt.

Rurge Radrichten.

Die Biehmärkte in Altentirchen sind bis auf weiteres eingestellt. — In den Kreisen Obertaunus und Sochst halten verschiedene Biehbesiger ihr schlachtreises Bieh zurüc. Infolgedessen wurden durch besondere Aussichüsse Besichtigungen der Biehbestände vorgenommen und die schlachtreisen Tiere seltgestellt. Bei nicht freiwilliger Abgade erfolgt sofortige Enteignung. — Bom Schöffengericht Braudach wurde ein junger Mann aus Horcheim, der im November v. Is. det Kamp 12 junge Kirschäume ohne Ursache abgehauen dat, zu zwei Monaten Gesangnis verurteilt. — In der eonngelischen Gedächnistirche in Kirdorf bei Homburg v. d. h. haben Einbrecher die Sakristei gewaltsam geöffnet und die Abendmahlsgeräte entwendet. Ob noch mehr Gegenstände gestohlen wurden, ist noch nicht sestzeltelt. — Der Besuch von Wie sich ab en durch die bulgarischen Gobranzemitglieder fällt insolge anderer Anordnungen aus. — Eine auf ergangene Anzeige hin vorgenommene Haussuchung bei einem Reggeraueriter in Frankfurt a. R. sobette größe Mengen frischen Schweinesseites zutage, das der würdige Metster sofort selbst vertausen muste. — Das Schwurgericht in Marb urg verurteilte die beiden Einbrecher, die im Rovember v. J. in Hummelsberg einen Kaubversuch machten, du 4 und 3 Jahren Die Biehmartte in Altentirchen find bis auf meiteres einin Marbura verurteilte die beiden Einbrecher, die im Robember v. 3. in himmelsberg einen Raubversuch machten, zu 4 und 3 Jahren Zuchthaus und entsprechendem Ehrverlicht. — In Rassel hat sich auscheinend in einem Anfall von Geistesktörung ein Währiger früherer Botenmeister aus dem vierten Stockwert gestürzt, nachdem er sich zuvor mit einem Rasiernesser die Pulsader ausgeschnitten hatte. — Jur Förderung und Bermehrung der Ziegenhaltung ist der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirt Kassel vom preußischen Landwirtschaftsminister der Betrag von 75000 Mark überwiesen worden. In der Hauptsache soll das Geld zur Gewährung von Auszuchtprämien dieren. — In katt zog ein kleiner Junge einen Tops mit kochendheizer Milch vom Tisch. Der glübende Inhalt ergoß sich über das Kind und verdrühte es so schwert, daß es im Hospital verstarb. — Geheimer Kommerzienrat Mag v. Guilleaume in Köln hat zur weitern Ausbehnung der Massensspeilung durch sahrbate Stadtküchen, die Köln bekanntlich als erste beutsche Stadt eingesührt hat, 100000 M. gestistet.

Nah und fern.

O Die Ronfirmation eines Feldgrauen ift fürglich in Riel porgenommen worben. Eingesegnet murbe ein Rriegs. freiwilliger, der bei Kriegsbeginn als Untersehmdaner in das Heer eingetreten war. Wie der Geistliche in seiner Ansprache betonte, ist der Konstrmand als Knabe ausgezogen und nach anderthalbjähriger Schule des Lebens als Mann surudgelehrt.

O Drei Frangofen von einem - Ruffen eingefangen. In Dortelweil wurden drei burchgegangene frangolische Kriegsgefangene festgenommen. Entdedt wurden die Ausreißer burch einen dort beschäftigten, ebenfalls friegs-gesangenen Russen, der ihnen die kurze Freiheit wahr-scheinlich nicht gönnte. Der Russe holte sich den Orts-diener zur Silfe und beide brachten dann die drei Franzmanner in Saft.

Dentsche Ariegegefangene in Sibirien. Bon ben bisher in fibiriichen Gefangenenlagern, vor allem in Spat-toje (Oftsbirien) befindlichen Deutschen sind in letter Beit verschiedentlich sonst regelmäßig eintressende Rachrichten ausgeblieden, was die Angehörigen natürlich mit großer Sorge erfüllt hat. Bur Erklärung kann vielleicht dienen, daß, wie an amtlicher Stelle bekannt geworden ist, eine sehr große Anzahl unserer kriegsgefangenen Landsleute aus Sibirien zurücktransportiert wird, um im europäischen Rukland bei der Verrichtung landwirtschaftlicher Arbeiten Berwendung zu finden. Bei der langwierigen Fahrt durch weite Streden des afiatischen Rußlands ist es den Gefangenen natürlich nicht möglich, irgendwelche Nachrichten vor dem Eintreffen an ihrem neuen Bestimmungsort aufzugeben, so daß das Ausbleiben von Nachrichten auf langere Zeit feine Besorgnis auszulösen braucht.

Stiederlassung füddeutscher Bauern in Ungarn. In Ergänzung der Meldung aus Mannheim über die Niederlassung süddeutscher, besonders baprischer und badischer Landwirte in Ungarn, wird mitgeteilt, daß die Berhandlungen z. Z. die Bachtung der gräftich Ludwig Karolysischen Besthung Erdoed im Saatmarer Komitat betressen. Wie mitgeteilt wird, sieht man die Absicht der deutschen Landwirte, in Ungarn Musterwirtschaften einzurichten, in den maßgebenden Kreisen sehr gern.

Dem "Telegraaf" wird aus Alfmaar gemeldet: Gestern wurden auf dem biesigen Kasemarkt wieder 200 000 Kilogramm Kase angeboten. Der Breis war im Bergleich zu der vorigen Boche wiederum gesunken und betrug der Höchstreis 63 Gulden per 50 Kilogramm. Der größte Teil der angebotenen Ware wurde jedoch zu einem bedeutend niedrigeren

Breise verkauft.
Die irische Freiheitshefdin Gräfin Markiewicz, die wegen Teilnahme an dem irischen Aufstand zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt wurde, ist Irin von Gedurt und mit dem polnischen Grafen Markiewicz vermählt, der in freiwilliger Berbannung in England ledt. Das Shepaar verkehrte sowohl in den Kreisen der polnischen wie der irischen Freiheitskomitees in England. Zur aktiven Teilnahme an der irischen Freiheitsbewegung wurde Gräfin Markiewicz zumächst durch Bearse, den Dubliner Rechtsonwalt und Lehrer, veranlaßt, der jetzt der "Generalkommandant der Armee der irischen Kepublit" und der Leiter der "provisorischen Kegierung" war und von den Engländern bereits erschösen worden ist. Roch stärter war ihre Beeinstusung durch Iim Larkin, dem sie seit 1918 sanalische Gesolgschaft leistete. Sie nahm an den letzten Kämpfen im Dubliner Postamt, die zur Ergebung der Kebellen sührten, tätigen Anteil. Der Augendick ihrer Berbastung war eine recht ergressend aus dem Gedäude, ganz in das Grün der irischen Freiheitsssage gestleidet, und gab ihren leergesichossen Revolver ab, nachdem sie ihn geküst hatte. Sie wurde sogleich in Freiheitssslage gestleidet, und gab ihren leergesichossen Revolver ab, nachdem sie ihn geküst hatte. Sie wurde sogleich in Freiheitssslageleat.

Eine 82 000 Juß lange Beschwerde. Der Millioneneinspruch amerikanischer Städte und Organisationen
gegen die Kriegslieferungen wird jest in den Bereinigten
Staaten im Film gezeigt. In der Texterflärung zu diesem
merkmürdigen Bilde ist zu lesen: Eine Eingabe, 82 000
Juß lang, enthaltend 1 035 697 Unterschriften für ein Ausfuhrverdot der Dinge, die töten. Als die 21 Körbe, alle
bis obenauf angefüllt mit Bapter, in die Sizung des
Senats der Bereinigten Staaten gebracht wurden, da
nannte sie Senator La Follette einen Schrei für die Menschlichkeit des Landes". Senator Kenyon, der den Einspruch und seine Bedentung in einer längeren Rede erörterte, ließ die sämtlichen Schrissfücke damt in der erwähnten Weise anordnen, und die große Bahl der Unterichristen sowie die gewaltige Länge, die die einzelnen
Schrissfücke nebeneimanderzelegt ausmachen, erregten in
den Bereinigten Staaten großes Aussehen.

Paris, 11. Dai. Ein Groffeuer hat, begunftigt von einem beftigen Sturm. Die Baulichfeiten ber Militarbaderei

in ! Des gerftort. Alle Borrate find vernichtet worden. Berjonen find nicht gu Schaben gefommen.

Mailand, 11. Mai. In Botenza verspurte man heute früh ein Erbbeben. Die Bevölferung floh auf die Stragen. Schaben wurde angeblich nicht verursacht.

London, 11. Mat. Llonds meldet aus Chifago, daß ber amerikanische Dampfer "Lirby" bei Eagle Harbour icheiterte. 20 Menschenleben gingen verloren, zwei Berfonen wurden gerettet.

Der ungarische Blaubart.

rb. Budapeft, 11. Mai.

Aufregende Nachrichten aus dem bisher in stiller Beichaulichfeit dahintraumenden Ortchen Czinkota haben dieses
troz des Welkfrieges in den Bordergrund des Interesses
gerückt. Eine Sensationsassäre wie die des Klempnermeisters Bela Kiß dürfte auch kaum von irgendeiner Erzählung aus dem Bitaval, dem goldenen Buch berühmter Berdrechen, an schauerlicher Spamung übertrossen werden. Kiß, den man schon seit mit dem Beinamen des ungarischen Blaubart belegt, hat es verstanden, zahlreiche Frauen in seine Nese zu loden, hat ihnen ihr Geld abgenommen und sie dann hingeschlachtet. Nur der Zusall hat diese jahrelang sortgeseste Berdrechertätigseit entdeckt. Wäre der Weltkrieg nicht entbrannt, hätte Bela Kiß nicht in Osterreichs Deer nach Serbien ausrücken müssen, so hätte die Kammer des Blaudart sein blutiges Gebeinnis noch weiter bewahrt und neue Opser wären vielleicht zu den seit

aufgefundenen hinzugekommen. Bei Gelegenheit notiger Reparaturen fand man ir einem Raum der verschloffenen Wohnung des Rig in luftbicht verschlossenen Blechbehältern sieben Frauenleichen Kiß bewohnte bas Saus mit einer Saushälterin, Frau Jakubek zusammen. Diese behauptet, daß Kiß ihr bei seichen verborgen waren, steis forgfältig verichloffen au halten, ba sich bort sehr wertvolle We besanden. Er habe ihr beim Abschied ein befänden. Briefe übergeben, die fie jest ber Boligei auslieferte. Aus biefen murde festgeftellt, daß bisher etwa gehr Bolizei auslieferte Frauen bem Rig aum Opfer fielen. Intereffant ift ber Fall eines Mabchens namens Grete Loth, bie ihr mehrere Laufend Kronen betragendes Bermogen Rig gegen die Bu-ficherung ber heirat überlieg. Als Rig fein Berfprechen ficberung ber Beirat überließ. Als Rig fein Berfprechen nicht einhielt, erstattete die Toth Anzeige wegen Beirats. schwindels. Zwei Tage vor der anberaumten Gerichts-verhandlung verschwand die Toth spurlos. Die Ge-schwister des Mädchens setzen den Brozek fort. Bei dem neulichen Berbandlungstermin murbe feftgestellt, daß auch die Kronzeugin Elisabeth Komaromy furz por dem Termin gleichfalls ipurlos verschwand. vor dem Termin gleichfalls ipurlos verichwand. Bor zehn Jahren verichwand aus Czinkota ein Madchen namens Julie Beichat, die mit Kiß susammenlebte, nebfi ihren zwei Kindern gleichfalls spurlos. Kiß gab auf Befragen an, die Beichaf fei mit den Kindern nach Amerika

Um die Madchen zu firren, inserierte Kiß seit zwöls Jahren in den Blättern, daß er heiraten wolle, worauf er zahlreiche Anträge erhielt. Die umfangreiche Korrespondenz mit Mädchen aus allen Weltteilen musterte er sorgsättig durch, da er es nur auf alternde Frauen abgesehen hatte, die auf die Eie erpicht waren, und bei denen er Ersvarnisse voraussehen konnte. Kiß, der einen ver-

ichwenderischen Lebenswandel führte, gab grobe bohne su arbeiten. Er wurde überall der Limerita" genannt. Er galt als Kavalier, Mädden seiner Belanntichast verschwanden, brai mit, daß er sie habe nach Amerika auswanden während er tatsächlich sie ermardete. Obwohl nacher Handwerfer war, batte er eine große Philimit Schauerromanen angefüllt war. Man im auch einen Roman, der die Bluttaten des Birke mörders Sugo Schent schildert.

Seine Wirtschafterin Jakubel und sein ind bilse und langichriger Freund Ragn wurden Berdacht der Mitwissenlichaft verhastet. Die Jes aus, daß sie vor einigen Monaten einen Brief erhasten habe, in dem ihr von einem Betannten gemeldet wurde, daß dieser in serbischer Gesanschiederben sei. In dem Briefe wird Frau Jatube Frau des Kiß bezeichnet. Man dat aber Grund Tode des Kiß du zweiseln. Die amtlichen verzeichnen ihn nicht. Es ist daher möglich, dass rische Blaubart sich verdorgen balt und vor den Vichter zur Sühne seiner furchtbaren Bertricheinen wird.

Aus dem Gerichtsfaal

112

Sitherschreitung der Söchstpreise durch be Bolte. Der Direktor der Berliner Meierei der Bolte. Der Direktor der Berliner Meierei der Bolte. Der Direktor der Berliner Meierei der befannt als "Klingelbolle"), Ingenieur kan wurde vom Schössengericht zu 3000 Mart Gelden Iberschreitung der Söchstpreise verurteilt. Die A 170 Bolleschen Wagen gaben an die Kunden nar Biertei Binnd Butter ab, wenn diese gleichzeitig Benenhonig zum Breise von 1.50 Mart kunten den Angellagten erlassene Strafbefehl in Söle Mart erschien dem Gericht viel zu gering, da gebracht wurde, daß die Meierei Bolle auch son sterschreitung der Söchstpreise schuldig gemacht indem sie sich von Kunden, denen die Milch in Hand geliesert wird, pro Liter vier Vernnig und sechs Bsennig für Flaschenfüllung und bezahlen lieh.

Volke- und Kriegowirtschaft

* Höchstpreise und Berbranchsregelung sie Gegenüber mehrsach bervorgetretenen Zweiseln abingewiesen, daß Kandiszuder unter die Berore 10. April d. 38. über den Berkehr mit Berbraum Insbesondere unterliegt daher der Berbrauch wäuder der Regelung durch die Kommunasverbind diese vorgeschrieben haben, daß Zuder an Berkgegen Zuderfarte abgegeben werden darf, gilt die auch für Kandiszuder. Ferner findet die Bestimm der die Kommunasverbände Dochstpreise für den Buder an die Berbraucher sestzuseben haben, auch wurder Anwendung.

Oeffentlicher Wetterbienst.
Boraussichtliche Witterung für Samstag ber Beränderliche Bewölfung, einzelne leichte Temperatur wenig geandert.

Für die Schriftleitung und Anzeigen verantmen Theodor Rirchhübel in hachenburg

Hilfe in der Fleischnot

bring

Viandal.

Am 13. Mai Gratis-Proben im Rhein. Kaufhaus für bebensmittel Bachenburg, Wilhelmstraße.

Stidweine Rhein- und Moselweine Ia. Kognak

empfiehlt ju billigften Breifen

C. Sennen, Sachenburg.

Kautschuk- und Metalistempel

in allen Ausführungen liefert in fürzefter Frift gu ben billigften Breifen bie

Gelchäftsftelle des "Erzähler vom Wefterwald"

*** Tapeten ***

in großer Auswahl.

With. Pickel Juh. Carl Pickel Sachenburg.

Ohne Oel!

macht man ben ichmadhafteften Galat mit

"Fertige Salat-Tunke"

Rarl Dasbach, Drogerie, Bachenburg.

Eine Wohltat



tür jede Dausfrau ist die Benügung einer guten modernen, schwellnäbenden Sturmbogel. Rahmaschine. Elegante Modelle in Gicke mit Ziermöbel in natürlicher Ausführung. Die Maschine der Zufunst mit versensbarem Oberteil, Teuische Fabritate ersten Ranges. Ein guter, leicht vertäuflicher Arriftel fur Sändier. Auftlärenderundlesenswerter Katalog gratis. Hereniader, Damenräder, Jugendräder in gediegener Ausführung. Alle Zudehör- und Ersapteile.

Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvogel Gebr. Grüttner, Berlin Salensee 192.

Briefunschläge in allen Formaten und Qualitäten Briefunschläge in ellen Formaten und Qualitäten Bruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Kachenburg.

Barometer, Thermome

Feldstecher und Brik

Ernst Schul

Uhrmacher

Hachenburg.

Benzin

gu haben be

Karl Dasbach, Brogerle

Eine gebraucht, erhaltene

hackleima au taufen gefut bote an die Gejen

Fahrhill ift gu vertaufes 3. Glief

entsetzliches film tigt in etwa 2 lien rufsstörung gerus Nur M. 2,50. Actie I Fabrica

Nur M. 2,50. Acri L. Fabric Elberfeld 31. Bol Uersand unauffal. Fr

Bigarrent forwohl mit al ohne Firmess liefert fcnell m Druckerel des . Es Westerwald n



Reparaturen werden gut und preiswert gemacht.